



6 - MONATSBERICHT 2008

USU Software AG

6-Monatsbericht 2008	2008	2007
<i>in TEUR, mit Ausnahme der Angaben zum Ergebnis pro Aktie sowie zur Mitarbeiterzahl</i>	01.01.-30.06.2008	01.01.-30.06.2007
UMSATZERLÖSE	15.674	14.993
EBITDA	764	1.294
EBIT	174	599
PERIODENERGEBNIS	258	2.710
ERGEBNIS PRO AKTIE (EUR)	0,03	0,26
CASH-FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-413	1.452
MITARBEITER ZUM 30.06.	254	238
	30.06.2008	31.12.2007
LIQUIDE MITTEL UND KAPITALANLAGEN	7.726	9.921
EIGENKAPITAL	45.104	46.479
BILANZSUMME	52.856	53.269
EIGENKAPITALQUOTE	85,3%	87,3%

USU Software AG

Spitalhof

D-71696 Möglingen

Tel. +49.7141.4867-0

Fax +49.7141.4867-20

www.usu-software.de

Investor Relations

Falk Sorge

Tel. +49.7141.4867-351

Fax +49.7141.4867-108

investor@usu-software.de

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

am 19. Juni 2008 fand im Louis-Bühler-Saal der Kreissparkasse Ludwigsburg die diesjährige Hauptversammlung der USU Software AG statt. Gut 200 Aktionäre, Pressevertreter, Mitarbeiter und Gäste verfolgten dabei die Ausführungen des Vorstands. Neben der Vorstellung der operativen Geschäftsentwicklung wurden die jüngsten Erfolge der Gesellschaft anhand der Finanzkennzahlen des Geschäftsjahres 2007 erläutert. In diesem Zusammenhang stimmten die anwesenden Aktionäre dem Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, nach dem unter anderem die Dividende für 2007 um 50 Prozent auf 0,15 Euro pro Aktie erhöht wurde. Entsprechend erfolgte am 20. Juni 2008 die Ausschüttung an die Anteilseigner. Mit großer Mehrheit beschlossen die Aktionäre zudem die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007. Ferner ermächtigte die Hauptversammlung den Vorstand, eigene Aktien zu erwerben. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 wurde die Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Stuttgart gewählt.

Nach dem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2007 konnte das erste Halbjahr des laufenden Jahres die Erwartungen des Vorstands noch nicht vollumfänglich erfüllen. Während die USU-Gruppe die Lizenzerlöse gegenüber dem Vorjahr wiederum deutlich steigerte, blieben Umsatz und Ergebnis aus dem Beratungsgeschäft aufgrund von Sondereffekten unterhalb der Planung. Für das zweite Halbjahr ist der Vorstand optimistisch, das avisierte Wachstum des Umsatzes über dem Durchschnitt des deutschen Software- und IT-Services-Marktes erzielen zu können, während das operative Ergebnis auf EBITDA-Basis nach der aktuellen Prognose etwa auf dem hohen Niveau des Vorjahres liegen wird. Für das Jahr 2009 wird nach wie vor mit einem über dem Marktdurchschnitt liegenden Umsatz- sowie einem überproportionalen Ergebniswachstum gerechnet. Dabei hat sich der Vorstand klar zum Ziel gesetzt, im Sinne einer aktionärsorientierten Dividendenpolitik die Anteilseigner der USU Software AG wie für die beiden vergangenen Geschäftsjahre maßgeblich am Unternehmenserfolg zu beteiligen.

Ihr
Bernhard Oberschmidt
Sprecher des Vorstands der USU Software AG

Wirtschaftsentwicklung.

Die deutsche Wirtschaft ist im zweiten Quartal 2008 zum ersten Mal seit knapp vier Jahren wieder geschrumpft. Nach vorläufigen Informationen des Statistischen Bundesamtes, Destatis, war das Bruttoinlandsprodukt (BIP) – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,5% niedriger als im ersten Quartal 2008. Im Vorjahresvergleich konnte demgegenüber eine kalenderbereinigte Zuwachsrate von 1,7% verzeichnet werden. Auch in der gesamten Eurozone ist das BIP nach einer Schnellschätzung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften, Eurostat, um 0,2% gegenüber dem Vorquartal gefallen. Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres ist das saisonbereinigte BIP der Eurozone im zweiten Quartal 2008 um 1,5% gestiegen

Branchenentwicklung.

Nach Untersuchungen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) ist die Stimmung in der Hightech-Branche weiterhin überwiegend zuversichtlich, wobei auch hier ein leicht rückläufiger Trend erkennbar ist. Während im ersten Quartal 2008 nach den Ergebnissen des BITKOM-Branchenbarometers Q1-2008 noch 73% der befragten Unternehmen der Informationstechnik- und Telekommunikationsbranche zuversichtlich waren, die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr steigern zu können, fiel diese Zahl im jüngsten Branchenbarometer auf 62% zurück. Unter den IT-Services- und Software-Anbietern waren dabei 72% der Unternehmen optimistisch, im Gesamtjahr 2008 ein Umsatzplus zu erwirtschaften, nach 79% im Vorquartal.

Geschäftsentwicklung 2. Quartal 2008.

Mit einem konzernweiten Umsatz von TEUR 8.325 (Q2/2007: TEUR 7.417) erzielten die USU Software AG und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden kurz: „USU-Gruppe“ oder „USU“) im zweiten Quartal 2008 ein organisches Wachstum von 12,3%. Dieses resultierte insbesondere aus einem starken Lizenzgeschäft, welches sich gegenüber dem Vorjahresquartal mit TEUR 1.914 (Q2/2007: TEUR 893) mehr als verdoppelte. Während das Wartungsgeschäft im Vorjahresvergleich leicht auf TEUR 1.627 (Q2/2007: TEUR 1.560) zulegen konnte, lieferte das Beratungsgeschäft im Berichtsquartal mit TEUR 4.628 (Q2/2007: TEUR 4.946) einen geringeren Umsatzbeitrag gegenüber dem zweiten Quartal 2007. Maßgeblich hierfür waren sowohl gezielte Investitionen in die Fortbildung der Beratungsmannschaft, die zu entsprechenden Umsatzausfällen während der Weiterbildungszeiten führten, als auch zusätzliche ungeplante Investitionen der Beratung in einem großen Festpreisprojekt. Neben eigenen Beratungsressourcen kamen dabei auch zusätzliche freie Mitarbeiter zum Einsatz. Der hieraus resultierende Zusatzaufwand führte zusammen mit einer gestiegenen Kosten-

basis zu einem Rückgang des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres auf TEUR 484 (Q2/2007: TEUR 681). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich im Berichtsquartal auf TEUR 188 (Q2/2007: TEUR 279).

Das Zinsergebnis summierte sich im zweiten Quartal 2008 auf TEUR 88 (Q2/2007: TEUR 120). Während im Vorjahr infolge des Sondereffektes aus der Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen der USU Software AG ein Steuerertrag in Höhe von TEUR 1.875 anfiel, belief sich der Steueraufwand im Berichtsquartal auf TEUR -62. In Summe erzielte USU im zweiten Quartal 2008 ein Periodenergebnis von TEUR 214 (Q2/2007: TEUR 2.274). Bei einer durchschnittlich im Umlauf befindlichen Anzahl von 10.271.206 (Q2/2007: 10.281.054) Aktien entspricht dies einem Ergebnis pro Aktie von EUR 0,02 (Q2/2007: EUR 0,22).

Geschäftsentwicklung für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2008.

Umsatz- und Kostenentwicklung.

Konzernumsatz

Die USU-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2008 einen Konzernumsatz von TEUR 15.674 (Q1-Q2/2007: TEUR 14.993). Dies entspricht einem Umsatzzuwachs von 4,5% gegenüber dem Vorjahr. Während USU im Berichtszeitraum die Lizenz Erlöse deutlich um 43,4% auf TEUR 2.462 (Q1-Q2/2007: TEUR 1.717) sowie die Wartungserlöse um 3,4% auf TEUR 3.213 (Q1-Q2/2007: TEUR 3.107) steigerte, blieben die Beratungserlöse mit TEUR 9.561 (Q1-Q2/2007: TEUR 10.003) um 4,4% unter dem Vorjahreswert. Die sonstigen Erlöse beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 438 (Q1-Q2/2007: TEUR 166) und beinhalten im Wesentlichen Handelsware.

Umsatz nach Geschäftsfeldern

Bedingt durch ein schwächeres erstes Quartal 2008 verzeichnete das „Produktgeschäft“ im Vorjahresvergleich einen leichten Umsatzrückgang von 1,8% auf TEUR 10.152 (Q1-Q2/2007: TEUR 10.335). Dagegen stiegen die Umsatzerlöse des „Servicegeschäfts“ um 18,3% auf TEUR 5.501 (Q1-Q2/2007: TEUR 4.648) an. Die nicht den Segmenten zugeordneten Umsätze beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 auf TEUR 21 (Q1-Q2/2007: TEUR 10). Die außerhalb Deutschlands erzielten konsolidierten Umsätze der USU-Gruppe summierten sich im Betrachtungszeitraum auf TEUR 1.227 (Q1-Q2/2007: TEUR 1.283), was einem Anteil am Konzernumsatz von 7,8% (Q1-Q2/2007: 8,6%) entspricht.

Operative Kosten

Die Herstellungskosten des Umsatzes stiegen im ersten Halbjahr 2008 auf TEUR 8.284 (Q1-Q2/2007: TEUR 7.292) an, was im Wesentlichen aus dem gezielten Ausbau der internen Beratungsmannschaft sowie dem zusätzlichen Einsatz freier Mitarbeiter in den beiden operativen Segmenten „Servicegeschäft“ und „Produktgeschäft“ resultiert.

Bezogen auf den Konzernumsatz belief sich die Herstellkostenquote der USU-Gruppe im Berichtszeitraum auf 52,9% (Q1-Q2/2007: 48,6%). Das Bruttoergebnis summierte sich auf TEUR 7.390 (Q1-Q2/2007: TEUR 7.701), was einer Bruttomarge von 47,1% (Q1-Q2/2007: 51,4%) entspricht.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen blieben mit TEUR 2.715 (Q1-Q2/2007: TEUR 2.767) auf Vorjahresniveau. Während die Personalkosten und die Kosten für Veröffentlichungen und Werbung sowie die Weiterbildung der Vertriebsmitarbeiter im Vorjahresvergleich geringfügig anstiegen, reduzierte USU zielgerichtet die Kosten für allgemeine Messeauftritte. Infolge der Umsatzausweitung reduzierte sich die Aufwandsquote im Bereich Marketing und Vertrieb im Vergleich zum Vorjahr auf 17,3% (Q1-Q2/2007: 18,5%) des Konzernumsatzes.

Die Aufwendungen im Bereich Verwaltung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund gestiegener Sachkosten für Versicherungen, Beiträge sowie Kosten für Fortbildungsmaßnahmen leicht auf TEUR 1.483 (Q1-Q2/2007: TEUR 1.392). Die Quote der Verwaltungsaufwendungen stieg entsprechend leicht auf 9,5% (Q1-Q2/2007: 9,3%) des Konzernumsatzes an.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erhöhten sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 im Vorjahresvergleich auf TEUR 2.599 (Q1-Q2/2007: TEUR 2.450). Hintergrund dieses Anstiegs sind unter anderem in Anspruch genommene Fremdleistungen für das Redesign der konzerneigenen Softwareprodukte sowie gestiegene Personalkosten für die Mitarbeiter der tschechischen Entwicklungsgesellschaft USU Software s.r.o., welche aufgrund der starken Aufwertung der tschechischen Krone gegenüber dem Euro zu einem erhöhten Aufwand führten. Bezogen auf den Konzernumsatz belief sich die Aufwandsquote für Forschung und Entwicklung im 6-Monatszeitraum 2008 auf 16,6% (Q1-Q2/2007: 16,3%).

Die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen summierten sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 auf TEUR -7 (Q1-Q2/2007: TEUR 4).

Ertragslage.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der USU-Gruppe lag im ersten Halbjahr 2008 bedingt durch die Sondereffekte aus dem Beratungsgeschäft mit TEUR 764 (Q1-Q2/2007: TEUR 1.294) unter dem entsprechenden Wert des Vorjahres.

Unter Einbeziehung der betrieblich bedingten Abschreibungen in Höhe von TEUR 178 (Q1-Q2/2007: TEUR 198) sowie der Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierten immateriellen Vermögenswerten von TEUR 412 (Q1-Q2/2007: TEUR 497) erzielte USU im Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von TEUR 174 (Q1-Q2/2007: TEUR 599). Die Zinserträge und –aufwendungen beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 in Summe auf TEUR 166 (Q1-Q2/2007: TEUR 178). Im gleichen Zeitraum summierten sich die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf TEUR -82, während im Vorjahr infolge eines steuerlichen Sondereffektes aus der Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen der USU Software AG ein Steuerertrag in Höhe von TEUR 1.933 anfiel, der das Nachsteuerergebnis maßgeblich beeinflusste. Nach Steuern erzielte die USU-Gruppe im ersten Halbjahr 2008 einen Periodenüberschuss von TEUR 258 (Q1-Q2/2007: TEUR 2.710). Bei einer durchschnittlichen Zahl von 10.276.126 (Q1-Q2/2007: 10.281.054) Aktien belief sich das Ergebnis pro Aktie auf EUR 0,03 (Q1-Q2/2007: EUR 0,26).

Bilanzstruktur.

Auf der Aktivseite summierten sich die langfristigen Vermögenswerte zum Ende des ersten Halbjahres 2008 auf TEUR 34.615 (31. Dezember 2007: TEUR 35.028). Der Rückgang dieses Bilanzpostens resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten. Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. Juni 2008 mit TEUR 18.241 (31. Dezember 2007: TEUR 18.241) exakt auf dem Niveau des Bilanzstichtages des Vorjahres. Infolge der stichtagsbedingten Ausweitung der noch nicht abgerechneten unfertigen Leistungen zum 30. Juni 2008 auf TEUR 2.697 (31. Dezember 2007: TEUR 588) sowie der Dividendenzahlung an die Aktionäre der USU Software AG vom 20. Juni 2008 in Höhe von TEUR 1.540 reduzierten sich die liquiden und liquiditätsnahen Mittel zum Ende des zweiten Quartals 2008 auf TEUR 7.726 (31. Dezember 2007: TEUR 9.921).

Auf der Passivseite summierten sich die kurz- und langfristigen Schulden zum 30. Juni 2008 auf TEUR 7.752 (31. Dezember 2007: TEUR 6.790). Dieser Anstieg resultiert primär aus passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 2.797 (31. Dezember 2007: TEUR 785) für bereits zu Jahresbeginn in Rechnung gestellte Wartungsverträge, für die eine zugehörige Leistungserbringung und Umsatzrealisierung im weiteren Jahresverlauf erfolgt. Die sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten gingen demgegenüber zum Ende des ersten Halbjahrs 2008 auf TEUR 4.955 (31. Dezember 2007: TEUR 6.005) zurück.

Das Eigenkapital reduzierte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 bedingt durch die im zweiten Quartal 2008 erfolgte Dividendenzahlung auf TEUR 45.104 (31. Dezember 2007: TEUR 46.479). Bei einer Bilanzsumme von TEUR 52.856 (31. Dezember 2007: TEUR 53.269) belief sich die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2008 auf 85,3% (31. Dezember 2007: 87,3%).

Cash-Flow und Investitionen.

Aus der Veränderung des Working Capitals und hier insbesondere des stichtagsbedingten Anstiegs der noch nicht abgerechneten unfertigen Leistungen sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultierte im ersten Halbjahr 2008 ein Cash-Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR -413 (Q1-Q2/2007: TEUR 1.452). Der Cash-Flow aus dem Investitionsbereich in Höhe von TEUR 729 (Q1-Q2/2007: TEUR -2.354) spiegelt unter anderem den Mittelzufluss aus dem Verkauf von Wertpapieren wider, während im Vorjahr die Anlage liquider Mittel in Wertpapiere mit kurzer Laufzeit zu einem Mittelabfluss führte. Zudem sind in diesem Posten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von insgesamt TEUR -168 (Q1-Q2/2007: TEUR -126) für Hard- und Software enthalten. Der Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich belief sich im Berichtszeitraum aufgrund der zum 20. Juni 2008 erfolgten Dividendenausschüttung an die Aktionäre der USU Software AG sowie des Erwerbs eigener Aktien im Zusammenhang mit dem Ende Mai 2008 begonnenen Aktienrückkaufprogramm auf TEUR -1.627 (Q1-Q2/2007: TEUR 0).

Auftragsbestand.

Zum 30. Juni 2008 belief sich der konzernweite Auftragsbestand der USU-Gruppe auf TEUR 12.862 (30. Juni 2007: TEUR 10.342) und lag damit um TEUR 2.520 bzw. 24,4% über dem Vorjahreswert. Der stichtagsbezogene Auftragsbestand zum Ende des Quartals stellt aufgrund von verbindlichen Verträgen die bereits fixierten zukünftigen Umsätze der USU-Gruppe dar. Diese beinhalten vorwiegend projektbezogene Aufträge sowie Wartungsverträge.

Forschung und Entwicklung.

Im zweiten Quartal 2008 erfolgte die planmäßige Weiterentwicklung der konzerneigenen Produkte *Valuemation*, *USU KnowledgeCenter*, *ZIS-System/ZISGUI/ZISSLM* sowie *INSEL* anhand einer definierten Roadmap.

In der Business Service Management Produktsuite *Valuemation* wurde im Berichtszeitraum die Version 3.5 fixiert. Neu innerhalb dieser Version ist unter anderem ein komplett überarbeitetes Lizenzmanagement zur optimalen Verwaltung des Lizenzbestands eines

Unternehmens, der effektiven Erkennung von Über- und Unterlizensierungen und der damit zusammenhängenden Minimierung der Softwarelizenzkosten sowie der Schaffung einer ausreichenden Rechtssicherheit durch exakte Softwarelizenzierung. Des Weiteren wurde Valuemation in seiner neuesten Version mit einer Dashboardfunktionalität angereichert, mit der entscheidungsrelevante Daten in verschiedenen Torten-, Balken- oder Tachometerdarstellungen in Echtzeit visualisiert werden können und damit wesentlich zur schnellen und korrekten Entscheidungsfindung im IT-Betrieb beitragen.

Eine einfachere Konfigurier-, Installier- und Bedienbarkeit ist mit der neuen Version 2.4 der *USU KnowledgeBase*, einem einfachen und effizienten Dokumentenverwaltungssystem erreicht worden. Die Entwicklungsgruppe um die Produktsuite *USU KnowledgeCenter* konzentriert sich nun auf die vollständige Überarbeitung der grafischen Oberfläche der Enterprise Search Komponente, für die zudem ein externes Designbüro hinzugezogen wird. Die ebenfalls neu entwickelten Expressversionen von *Valuemation* und *USU KnowledgeCenter* wurden im zweiten Quartal 2008 fertig gestellt und zwischenzeitlich im Markt eingeführt. Mit *Valuemation Express* und *KnowledgeCenter Express* stehen den USU-Kunden nun zwei Produktsuiten zur Verfügung, die insbesondere auf den Mittelstand zielen und aufgrund von Vorkonfigurationen unmittelbar zum Einsatz kommen, so dass sich in kürzester Zeit ein positiver Return on Investment (ROI) realisieren lässt.

In der USU-Tochter LeuTek wurde im Q2 vor allem die Usability verbessert und die Oberflächenanmutung optimiert: Beim *ZIS-Service Level Monitor* wurde vor diesem Hintergrund die Oberfläche überarbeitet; der WebClient von *ZISGUI* wurde so erweitert, dass nun auch die Konsolen und der Event-Monitor bedient werden können. Im *ZIS-System* wurde mit der Überarbeitung der Menüstruktur begonnen.

Die kumulierten Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2008 auf TEUR 2.599 (Q1-Q2/2007: TEUR 2.450).

Mitarbeiter.

Zum 30. Juni 2008 beschäftigte die USU-Gruppe insgesamt 254 (30. Juni 2007: 238) Mitarbeiter. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einem Zuwachs der Belegschaft um 6,7%. Untergliedert nach Funktionen waren zum Ende des Berichtszeitraums 102 (30. Juni 2007: 91) Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 90 (30. Juni 2007: 87) Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 36 (30. Juni 2007: 34) Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing sowie 26 (30. Juni 2007: 26) Mitarbeiter im Bereich Verwaltung und Finanzen tätig.

Nach Segmenten aufgeteilt waren 184 (30. Juni 2007: 171) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Produktgeschäft“, 52 (30. Juni 2007: 49) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ sowie 18 (30. Juni 2007: 18) Mitarbeiter im Zentralbereich der USU-Gruppe beschäftigt.

USU-Aktien (ISIN DE000A0BVU28).

Die Aktien der USU Software AG sind im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) A0BVU2 bzw. der International Security Identification Number (Internationale Wertpapier-Kenn-Nummer, ISIN) DE000A0BVU28 notiert und dort zum Handel im Regulierten Markt zugelassen.

Im Zuge der anhaltenden Finanzkrise in den USA und der aufkommenden Rezessionsängste an den internationalen Finanzmärkten verzeichneten die Aktienmärkte auch im Berichtsquartal eine rückläufige Kursentwicklung. Im Zuge dessen verlor der Deutsche Aktienindex (DAX) insgesamt 1,8% an Wert, während der Technology All Share um 0,2% zurückging. Die USU-Aktie zeigte demgegenüber eine relative Stärke und legte im Verlauf des zweiten Quartals 2008 von EUR 3,64 zum Ende des ersten Quartals 2008 auf EUR 3,78 zum 30. Juni 2008 zu, was einem Kursgewinn von 3,8% entspricht.

Nachtragsbericht.

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2008 vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der USU-Gruppe hatten. Insofern ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Chancen- und Risikenbericht

Bezüglich der Chancen und Risiken der USU Software AG und des Gesamtkonzerns liegen keine Veränderungen gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 vor. Wir verweisen insofern auf den im Geschäftsbericht 2007 enthaltenen Risikobericht.

Prognosebericht.**Gesamtwirtschaft**

Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren in ihrer Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2008 ein weiteres Nachlassen der weltwirtschaftlichen Expansion, welches unter anderem durch die Krise auf den US-Finanzmärkten und den weltweiten Finanzmarkturbulenzen sowie den deutlichen Preisauftrieb hervorgerufen wird. Für den Euroraum rechnen die Institute mit einer moderaten Verlangsamung der Konjunktur im laufenden Jahr und demzufolge einem Rückgang des Wirtschaftswachstum auf 1,7% (2007: 2,6%). Auch in Deutschland werden sich die negativen außenwirtschaftlichen Einflüsse zunehmend bemerkbar machen und zu einem Rückgang der Zuwachsrates des realen Bruttoinlandsproduktes auf 1,8% (2007: 2,5%) führen. Für das Jahr 2009 erwarten die Institute, dass sich die Konjunktur im Euroraum sowie insbesondere in Deutschland wieder belebt.

Branche

Für den europäischen Kernmarkt der USU-Gruppe prognostiziert das European Information Technology Observatory (EITO) für das laufende Jahr einen Anstieg des Marktvolumens für die Marktsegmente Software und IT-Services auf 218,7 Mrd. Euro (2007: 207,2 Mrd. Euro), was einer Zuwachsrate von 5,6% entspricht. Im Jahr 2009 soll der europäische Markt für Software und IT-Services um 5,7% auf 231,2 Mrd. Euro wachsen. In Deutschland sollen nach BITKOM-Prognosen die Marktsegmente Software und IT-Services mit Zuwachsraten zwischen 5,0% und 6,6% ebenfalls deutlich stärker wachsen als die Gesamtwirtschaft.

Ausblick

Nach dem erfolgreichen Verlauf des Lizenzgeschäfts im zweiten Quartal 2008 sowie dem Wegfall der Sonderbelastung aus dem Beratungsgeschäft ab Mitte des dritten Quartals 2008 prognostiziert der Vorstand der USU Software AG für das erfahrungsgemäß stärkere zweite Halbjahr eine Umsatz- und Ergebnissteigerung gegenüber dem ersten Halbjahr 2008. Für das Gesamtjahr geht der Vorstand weiterhin von einem über dem Durchschnitt der relevanten Marktsegmente liegenden Umsatzwachstum aus, wobei das operative Konzernergebnis (EBITDA) nach der Ergebnisbelastung im zweiten Quartal in etwa auf dem Niveau des Vorjahres erwartet wird. Im deutschen Heimatmarkt soll in den Folgequartalen unter anderem die Markteinführung der beiden Mittelstandversionen Valuemation Express und KnowledgeCenter Express sowie der neuen Version Valuemation 3.5 zu einem Ausbau des operativen Geschäfts führen. Einen weiteren Erfolgsfaktor soll das internationale Partnerbusiness bilden. Die Basis hierfür hatte USU mit den jüngsten internationalen Top-Rankings von Valuemation durch die Marktforschungsunternehmen Forrester, ECP und Gartner, der neuen Partnerschaft mit dem arabischen IT-Systemintegrator Analyst House, mit dem USU Anfang April diesen Jahres erstmals gemeinsam auf der IT-Messe GITEX in der Hauptstadt Saudi Arabiens Riyadh teilnahm sowie der Ausweitung der Partneraktivitäten in Italien gelegt. Im Servicegeschäft soll die zusätzliche Ausweitung der Beratermannschaft in den kommenden Quartalen zu einer Geschäftsausweitung führen. Für das Jahr 2009 bestätigt der Vorstand daher die Planung, ein über dem Marktdurchschnitt liegendes Umsatzwachstum sowie eine überproportionale Steigerung des operativen Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zu erzielen.

Möglingen, 15. August 2008

Bernhard Oberschmidt, Sprecher des Vorstands

AKTIVA <i>in TEUR</i>	6-Monatsbericht 30.06.2008	Jahresabschluss 31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	5.653	6.083
Geschäfts- oder Firmenwerte	26.355	26.355
Sachanlagen	583	576
Aktive latente Steuern	1.106	1.041
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	918	973
Langfristige Vermögenswerte	34.615	35.028
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	574	574
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	2.697	588
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.349	5.204
Forderungen aus Ertragsteuern	1.256	1.234
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	348	487
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	291	233
Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.002	4.857
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.724	5.064
Kurzfristige Vermögenswerte	18.241	18.241
Aktiva, gesamt	52.856	53.269

PASSIVA <i>in TEUR</i>	6-Monatsbericht 30.06.2008	Jahresabschluss 31.12.2007
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.335	10.335
Kapitalrücklage	52.320	52.320
Gesetzliche Rücklage	154	154
Eigene Anteile	-801	-714
Kumuliertes sonstiges Eigenkapital	1	7
Bilanzverlust	-16.905	-15.623
Eigenkapital	45.104	46.479
Langfristige Schulden		
Passive latente Steuern	0	0
Rückstellungen für Pensionen	328	298
Langfristige Schulden	328	298
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	35	354
Rückstellungen und -verbindlichkeiten aus dem Personal- und Sozialbereich	2.412	2.697
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	858	1.362
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	115	247
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.207	1.047
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.797	785
Kurzfristige Schulden	7.424	6.492
Passiva, gesamt	52.856	53.269

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht	Quartalsbericht	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	II / 2008	II / 2007		
	01.04.2008 - 30.06.2008	01.04.2007 - 30.06.2007	01.01.2008 - 30.06.2008	01.01.2007 - 30.06.2007
Umsatzerlöse	8.325	7.417	15.674	14.993
Herstellungskosten des Umsatzes	-4.348	-3.631	-8.284	-7.292
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.977	3.786	7.390	7.701
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-1.485	-1.404	-2.715	-2.767
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-741	-649	-1.483	-1.392
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.366	-1.184	-2.599	-2.450
Sonstige betriebliche Erträge	50	48	67	63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-41	-25	-74	-59
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-206	-293	-412	-497
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	188	279	174	599
Zinserträge	159	140	260	218
Zinsaufwendungen	-71	-20	-94	-40
Gewinn vor Steuern (EBT)	276	399	340	777
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-62	1.875	-82	1.933
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	214	2.274	258	2.710
Ergebnis je Aktie (in EUR):				
Unverwässert und verwässert	0,02	0,22	0,03	0,26
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien:				
Unverwässert und verwässert	10.271.206	10.281.054	10.276.126	10.281.054

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht	Quartalsbericht	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	II / 2008	II / 2007		
	01.04.2008 - 30.06.2008	01.04.2007 - 30.06.2007	01.01.2008 - 30.06.2008	01.01.2007 - 30.06.2007
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	20	6	11	-8
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)				
- im Eigenkapital erfasste Fair-Value Änderungen	-57	-41	-15	-34
- in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-13	1	-4	1
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	21	0	2	0
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-29	-34	-6	-41
Periodenüberschuss	214	2.274	258	2.710
Gesamtergebnis	185	2.240	252	2.669

Konzern-Kapitalflussrechnung <i>in TEUR</i>	6-Monatsbericht 01.01.2008 - 30.06.2008	6-Monatsbericht 01.01.2007 - 30.06.2007
CASH-FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:		
Ergebnis vor Steuern	340	599
Anpassungen für:		
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	-166	-1
Planmäßige Abschreibungen des Anlagevermögens	178	198
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	412	497
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0
Gezahlte / erstattete Ertragsteuern	-145	-312
Gezahlte / erhaltene Zinsen	272	155
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	31	-67
Veränderung des Working Capitals:		
Vorräte	0	-20
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	-2.108	-1.779
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-156	1.656
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	-31	-62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159	-350
Personalrückstellungen und -verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	-255	-304
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.056	1.242
Netto-Einnahmen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-413	1.452
CASH-FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH:		
Firmenkauf, abzüglich erworbene Zahlungsmittel	0	-421
Investitionen in Sachanlagen	-138	-111
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-30	-15
Tilgung von Darlehen	53	105
Verkauf von Anlagevermögen	4	143
Verkauf von Wertpapieren - veräußerbare	1.520	19
Investitionen in Wertpapiere - veräußerbare	-680	-2.074
Netto-Ausgaben aus dem Investitionsbereich	729	-2.354
CASH-FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH:		
Dividendenzahlung	-1.540	0
Erwerb eigener Anteile	-87	0
Netto-Einnahmen aus dem Finanzierungsbereich	-1.627	0
Differenz aus Währungsumrechnung	-29	8
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN	-1.340	-894
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE	5.064	5.566
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE	3.724	4.672

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	Grundkapital		Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Kumuliertes sonstiges Eigenkapital		Gesamt
	Aktien						Währungsumrechnung	Marktbeurteilung Wertpapiere	
	Anzahl	TEUR							
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2006	10.335.004	10.335	52.320	81	-714	-19.396 *)	60	-51	42.635 *)
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	4.536	0	0	4.536
Gewinne / Verluste aus veräußerbaren Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	0	3	3
Erfolgsneutrale Behandlung versicherungsmathematischer Gewinne	0	0	0	0	0	347	0	0	347
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	2	0	2
Latente Steuern	0	0	0	0	0	-129	0	-7	-136
Gesamtertrag der Periode	0	0	0	0	0	4.754	2	-4	4.752
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0	0	0	73	0	-73	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	-908	0	0	-908
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2007	10.335.004	10.335	52.320	154	-714	-15.623	62	-55	46.479
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	258	0	0	258
Gewinne / Verluste aus veräußerbaren Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	0	-19	-19
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	11	0	11
Latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0	2	2
Gesamtertrag der Periode	0	0	0	0	0	258	11	-17	252
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	-87	0	0	0	-87
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	-1540	0	0	-1.540
Konsolidiertes Eigenkapital zum 30. Juni 2008	10.335.004	10.335	52.320	154	-801	-16.905	73	-72	45.104

*) geändert aufgrund der zwischenzeitlich endgültigen Fertigstellung der Kaufpreisallokation der LeuTek GmbH

Grundsätze zur Rechnungslegung

Dieser 6-Monatsbericht 2008 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB), London, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende ungeprüfte 6-Monatsbericht 2008 ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss 2007 zu lesen. Den Vorschriften des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurde entsprochen. Des Weiteren hat sich die Gesellschaft bei der Erstellung dieses Berichts am DRS 16 (Zwischenberichterstattung) orientiert.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung.

Ertragsteuern werden in der Zwischenperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der konsolidierten Gesellschaften angewendet.

Aus dem Ergebnis der Zwischenperioden kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.-30.6.2008 TEUR	1.1.-30.6.2007 TEUR
Beratung	9.561	10.003
Lizenzen / Produkte	2.462	1.717
Wartung	3.213	3.107
Sonstiges	438	166
	15.674	14.993

Segmentberichterstattung

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IAS 14 ist USU in den zwei Geschäftsfeldern „Produktgeschäft“ und „Servicegeschäft“ tätig, die im Wesentlichen die Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns beeinflussen.

Die Aufgliederung verschiedener Kenngrößen nach den Geschäftsfeldern entsprechend IAS 14 ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	Produktgeschäft		Servicegeschäft		nicht zugeordnet		Konzern	
	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatz	10.152	10.335	5.501	4.648	21	10	15.674	14.993
EBITDA	1.152	1.897	714	481	-1.102	-1.086	764	1.292
EBIT	625	1.262	664	436	-1.115	-1.099	174	599
Finanzergebnis	-	-	-	-	166	178	166	178
Steuern	-	-	-	-	-82	1.933	-82	1.933
Periodenergebnis	625	1.262	664	436	-1.031	1.012	258	2.710
Mitarbeiter zum Ende der Berichtsperiode	184	171	52	49	18	18	254	238

Außerhalb Deutschlands erzielte die USU-Gruppe in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 insgesamt 7,8% bzw. TEUR 1.227 der konsolidierten Umsätze. Zudem wurden weniger als 10% der konsolidierten Vermögenswerte außerhalb Deutschlands geführt. Gleichzeitig fielen die außerhalb Deutschlands getätigten Investitionen unterhalb von 10% der konsolidierten Gesamtinvestitionen aus. Auf weitergehende Angaben der geographischen Daten gemäß IAS 14 (sekundäre Angaben) wurde daher verzichtet.

Eigene Anteile

Der Vorstand der USU Software AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 29. Mai 2008 beschlossen, in der Zeit vom 29. Mai bis zum 11. Januar 2009 bis zu 2,52% des Grundkapitals, also bis zu 260.000 Stückaktien der Gesellschaft, über den elektronischen Handelsplatz der Frankfurter Wertpapierbörse (XETRA) zu erwerben. Grundlage dieses Aktienrückkaufes war die Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung der USU Software AG vom 12. Juli 2007 zum Erwerb eigener Aktien gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, welche durch Beschlussfassung der ordentlichen Hauptversammlung vom 19. Juni 2008 durch eine neue Ermächtigung ersetzt wurde. Die derart zurückgekauften Aktien sollen zur Herabsetzung des Aktienkapitals eingezogen werden.

In der Zeit vom 29. Mai bis zum 30. Juni 2008 kaufte die USU Software AG insgesamt 27.483 eigene Aktien zurück. Damit belief sich der Gesamtbestand an eigenen Aktien der Gesellschaft zum 30. Juni 2008 auf 81.433 Stück mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 81.433,00, was 0,8% des Grundkapitals zum Ende des Berichtszeitraums entsprach.

Dividende

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die Hauptversammlung am 19. Juni 2008, vom Bilanzgewinn der USU Software AG zum 31. Dezember 2007 in Höhe von TEUR 2.225 eine Dividende in Höhe von TEUR 1.540 auszuschütten und den verbleibenden Gewinn in Höhe von TEUR 685 auf neue Rechnung vorzutragen. Dies entspricht einer Dividende von EUR 0,15 je dividendenberechtigter Stückaktie. Die Dividendenausschüttung erfolgte am 20. Juni 2008.

Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Aktien und Aktienoptionen der Organe der USU Software AG

Folgender Bestand an Aktien und Aktienoptionen der USU Software AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 30. Juni 2008 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien 2008	Aktien 2007
Vorstand		
Bernhard Oberschmidt	18.696	18.696
Aufsichtsrat		
Udo Strehl*	1.989.319	1.989.319
Erwin Staudt	50.000	47.100
Günter Daiss	35.500	35.500

* Über die Udo Strehl Private Equity GmbH werden Herrn Udo Strehl als Mehrheitsgesellschafter dieser Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zusätzlich 3.689.848 (2007: 3.932.348) Stimmrechte an der USU Software AG zugerechnet. Zusätzlich werden über die „Wissen ist Zukunft-Stiftung“ Udo Strehl als Geschäftsführer dieser Stiftung 32.000 (2007: 32.000) Stimmrechte an der USU Software AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Versicherung des Vorstands

"Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Möglingen, 15. August 2008

Bernhard Oberschmidt, Sprecher des Vorstands

10. November 2008**9-Monatsbericht 2008****11. November 2008**

18:00 – 18:45 Uhr

Analysten- und Investorenkonferenz

im Rahmen der Veranstaltung

Deutsches Eigenkapitalforum,

Congress Center Messe Frankfurt

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

9. Dezember 2008

11:45 – 12:30 Uhr

Analysten- und Investorenkonferenz

im Rahmen der Veranstaltung

6. Münchner Kapitalmarkt Konferenz,

SOFITEL Hotel München

Bayerstrasse12

80335 München